

## Umweltthema

### Rettet die Meere!

„Die Entscheidung des EU-Parlamentes fiel Mitte Oktober 2018: Neun verschiedene Einwegprodukte aus Plastik sollen EU-weit verboten werden, darunter Trinkhalme, Besteck, Teller, Luftballonstäbe etc. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Doch pro Minute gelangen weiterhin Tonnen von Plastikmüll in die Weltmeere.

Etwa 10 Mio. Tonnen Müll landen jährlich in den Weltmeeren. Drei Viertel davon sind Plastik. Durch Meeresströmungen haben sich mittlerweile riesige Müllteppiche gebildet. Besonders gefährlich ist das sogenannte Mikroplastik – winzige Teilchen, die über unsere Kläranlagen in die Flüsse und letztlich im Meer landen.

Es dauert Jahrhunderte, bis Plastik verrottet ist. Zuvor zerlegt es sich in immer kleinere Bestandteile, wird von Tieren aufgenommen und ist am Ende auch Bestandteil unserer Ernährung. Erst kürzlich fanden österreichische Forscher erstmals Mikroplastik im menschlichen Körper.

Es ist bekannt, dass die größten Wegwerfplastik-Hersteller Coca-Cola, Nestlé und Pepsi die nationalen Umweltminister drängen wollen, die EU-Richtlinie zu verwässern.“

Bedrohlich für unsere Meere sind nicht nur die Unmengen an Plastikmüll: die Klimakrise lässt den Meeresspiegel steigen, die Fischerei bedroht die Bestände vieler Fischarten und viel zu hohe Nährstoffeinträge gefährden das gesamte Ökosystem.

Zitiert aus einer Information vom BUND e.V.

Wie kann jeder einzelne hier in Willstätt bei der Vermeidung von Plastik mitwirken?

Voraussetzung ist die Bereitschaft, seinen Lebensstil zu ändern. Bewusste Plastikvermeidung macht Spaß!

- Keine in Plastik verpackten Lebensmittel kaufen – auf dem Wochenmarkt einkaufen!
- Behältnisse mitnehmen beim Kauf von Fleisch, Wurst, Käse, Fisch;
- Keine Konserven und Dosen verwenden – Glas ist die bessere Alternative!
- Keine Getränke aus Plastikflaschen – unser Willstätter Trinkwasser aus der Leitung hat hervorragende Qualität!
- Kleidung vermeiden, die Plastik enthält - auf Naturprodukte achten!
- Kein Plastik in den Geschirrspüler;
- Natürliche Kosmetikprodukte ohne Plastikstoffe verwenden;
- Stofftasche immer bereithalten;

#### Notiz am 23.11.18 in der Mittelbadischen Presse:

##### Große Mengen Plastik in Pottwal-Magen

Jakarta (dpa). An der Küste Indonesiens ist ein toter Wal mit knapp sechs Kilogramm Plastik im Magen angespült worden. „Der Müll im Magen des Wals bestand unter anderem aus Plastikflaschen, Plastikseilen, Holz und einem Paar Gummisandalen“, sagte gestern der Leiter des Nationalparks Wakotobi, Laode Ahyar. Der Pottwal sei von Fischern gefunden worden. Konkret waren beispielsweise 115 Plastikbecher, 25 Plastiktüten und mehr als 1000 weitere Plastikteile in dem Kadaver, wie der Deutschlandfunk berichtet.